

# Reform des Finanzausgleichs im Kanton Graubünden

**FA-Reform** 

# Mögliche Umsetzung der Departementsvorgaben

Urs Brasser, Finanzsekretär Departement für Finanzen und Gemeinden

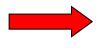
Gemeindetagung, 25. Mai 2013



#### Vorgaben von Frau RR Barbara Janom Steiner

#### A. Zum Ressourcen- und Lastenausgleich:

- Beim Ressourcenausgleich (RA) auch die steuerpflichtigen Personen, insbesondere Zweitwohnungsbesitzer, berücksichtigen.
- Den Gebirgslastenausgleich (GLA) fusionsfördernd verstärken und bessere Lastenorientierung bei den Verteilkriterien.
- Den neuen Lastenausgleichs Soziales (SLA) verstärken.



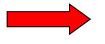
Für die drei Gefässe RA, GLA und SLA sind vorgabekonforme Varianten auszuloten



#### Vorgaben von Frau RR Barbara Janom Steiner

#### B. Zur neuen Finanzierungsaufteilung:

- Keine Reduktion der Volksschulpauschalen insgesamt bei höheren Beiträgen an den Unterricht für fremdsprachige Kinder.
- Reduktion der Gemeindebeiträge für Untergymnasiasten auf Nettokosten der Gemeinden für Oberstufenschüler und Verzicht auf Schulgeld dieser Schüler (da Teil des Grundschulunterrichts).
- Keine Entflechtung bei familienergänzender Kinderbetreuung und bei den Tagesstrukturen in der Volksschule.



Neuberechnungen unter Beachtung des neuen Finanzausgleichs und der Globalbilanz vornehmen

# Keine Vorgaben zur Neuberechnung

- Zuschlagssteuer
- Massgebende Erträge für die Bemessung des Ressourcenpotenzials
- Einführung eines Zentrumslastenausgleichs
- Gebirgslastenausgleich (GLA) neu ohne Kriterium "Schülerquote"
- Gebirgslastenausgleich (GLA) neu mit Kriterium "Fraktionen"
- Sämtliche Entflechtungen in Richtung Kanton
- Einzelne Entflechtungen in Richtung Gemeinden
  - Stellvertretungen bei obligatorischer Weiterbildung
  - Abfall- /und Abwasseranlagen
  - Fussgängeranlagen
  - An-/ und Aberkennung von Kantonsstrassen



# Ressourcenausgleich (RA)

Gem. VL: Ressourcenstärke = Massgebende Erträge pro Einwohner

	Alle Gemeinden	Silvaplana	Felsberg
Massgebende Erträge	654,6 Mio.	7,72 Mio.	4,85 Mio.
Total Einwohner	188'762	1'000	2'081
Erträge pro Einwohner	3'476	7'717	2'331
Ressourcen-Index	100.0	222.5 = sehr stark	67.2 = schwach
Ressourcenausgleich gem. VL		- Fr. 910'000	+ Fr. 775'000



Bisher keine Berücksichtigung der Steuerpflichtigen



# Ressourcenausgleich (RA)

Vorgabe RR BJS: Neben der Einwohnerzahl auch die Anzahl

der Steuerpflichtigen berücksichtigen

Extrem-Variante : Steuerpflichtige statt Einwohner

Al	le Gemeinden	Silvaplana	Felsberg
Massgebende Erträge	654,6 Mio.	7,72 Mio.	4,85 Mio.
Total Steuerpflichtige	216'130	2'758	1'434
Erträge pro St.Pflichtige	3'027	2'799	3'382
Ressourcen-Index	100.0	92,4	112.0
		= schwach!	= stark!



Ein <u>Ersatz</u> der Einwohner durch Steuerpflichtige würde den <u>RA auf den Kopf</u> stellen



# Ressourcenausgleich (RA)

**Lösungsansatz: Ergänzend** zu den Einwohnern die Anzahl der Steuerpflichtigen berücksichtigen

	Silvaplana	Felsberg
Total Einwohner	1'000 —	2'081
Total Steuerpflichtige	<u>2'758</u>	<u>1'434</u>
Überzahl Steuerpflichtige	1'758	0
Davon z.B. 10 %	176 🗆	0 —
Massgebende Personenzah	I 1'176 <sup>—</sup>	2'081
Ressourcen-Index neu	<b>191.2</b> (222.5	<b>68.1</b> (67.2)
Ressourcenausgleich neu	- Fr. 665'000	+ Fr. 756'000
Ressourcenausgleich gem. VL	- Fr . 910'000	+ Fr. 775'000



# Gebirgslastenausgleich (GLA)

- Ausgleich übermässiger finanzieller Lasten der Gemeinden aufgrund ihrer geografisch-topografischen Bedingungen
- Verteilung der GLA-Mittel:
  - Objektive und nicht beeinflussbare Kriterien:
    - Strassenlängen pro Einwohner
    - Schülerquote (Anzahl Volksschüler pro Einwohner)
    - Bevölkerungsdichte (Einwohner pro produktive Fläche)
    - Siedlungsstruktur (Bevölkerungsanteil in Siedlungen bis 25, 50, 100 und 200 Einwohnern)
  - Selbstbehalt von 5% des Ressourcenpotenzials



# Gebirgslastenausgleich (GLA)

Vorgabe RR BJS: Fusionsfördernd verstärken und bessere Lastenorientierung bei den Verteilkriterien

- Erste Modellberechnungen mit 20 Mio. (statt 17 Mio.).
- Kriterien Bevölkerungsdichte und Siedlungsstruktur zusammenlegen.
- Kriterium Siedlungsstruktur für grossflächige Gemeinden mit vielen "Fraktionen" verstärken.
- Kriterium Schülerquote stärker berücksichtigen (Anteil rund 5 Mio.) und Auszahlung durch Amt für Volksschule und Sport (AVS) zusammen mit Schülerpauschalen.



Wir schöpfen das Optimierungspotenzial aus



#### Lastenausgleich Soziales (SLA)

#### Vorschlag gemäss Vernehmlassung

- Kanton übernimmt neu:
  - Unterstützungsleistungen für Bündner in Drittkantonen
  - Kosten des strafrechtlich verfügten Massnahmenvollzugs
- SLA-Beiträge an Gemeinden in Abhängigkeit von zwei Grössen:
  - Aufwendungen der Gemeinde durch Unterstützungsleistungen und Alimentenbevorschussungen
  - Ressourcenpotenzial der Gemeinde
- SLA-Beiträge für Aufwendungen über 5 % Ressourcenpotenzial
- Progressiv steigende Beitragssätze zwischen 10 % und 70 % der Nettoaufwendungen



# Lastenausgleich Soziales (SLA)

Vorgabe RR BJS: Verstärkung des neuen Lastenausgleichs Soziales

Lösungsansatz: Progressiv steigende Beitragssätze zwischen

20 % und 100 % (nicht 10% bis 70%) der Aufwendungen

Kantonale Leistungen bisher: 8,1 Mio.

Kantonale Leistungen neu:

Für Bündner in Drittkantonen 2,6 Mio.

Für Massnahmenvollzug 2,9 Mio.
8,2 Mio.

Für SLA neu 2,7 Mio.



Wesentliche Vereinfachung des Ausgleichs bei gleichem Engagement des Kantons



#### Volksschulpauschalen

#### Situation gemäss neuem Schulgesetz:

- > Betroffene Pauschalen (ohne Finanzkraftzuschläge): 34 Mio.
  - Kindergartenpauschale

- Zusatzpauschale für Kleinschulen

- - Regelschulpauschale Zusatzpauschale für Reisekosten
- Sonderpädagogikpauschale

Vorgabe RR BJS: Pauschalen insgesamt halten bei höheren Beiträgen an Unterricht fremdsprachiger Kinder

Fünf Pauschalen total neu

27 Mio.

Anteil Schullasten beim GLA neu

+ 5 Mio.

34 Mio.

Beiträge an Unterricht für Fremdsprachige + 2 Mio.



Lastengerechtere Verteilung der Schulpauschalen



#### Unterymnasium

#### Gemäss Vernehmlassung:

Gemeindebeiträge für Untergymnasiasten gemäss Bruttokosten der Gemeinden für Oberstufenschüler von Fr. 15'900

Vorgabe RR BJS: Reduktion der Gemeindebeiträge auf Nettokosten und Verzicht auf Schulgeld

BruttokostenFr. 15'930.--; Total Fr. 8,65 Mio.

Sekundarschulpauschale <u>- Fr. 1'130.--</u>

NettokostenFr. 14'800.--; Total Fr. 8,06 Mio.

Verzicht auf Schulgeld von Fr. 460.— zulasten Kanton (Fr. 250'000.-)



System- und verfassungskonforme Regelung



# Familienergänzende Kinderbetreuung

Vorgabe RRBJS: Keine Entflechtung inklusive Tagesstrukturen in der Volksschule.

- Verzicht auf Einrechnung dieser Beiträge im Volumen von total Fr. 2,4 Mio.
- Weiterhin Verbundfinanzierung zu 50 % Kanton und Gemeinden
- Der Kanton beteiligt sich unverändert an den steigenden Kosten
- Die Globalbilanz verbessert sich zusätzlich für alle Gemeinden



Weitere Stärkung der Gemeinden